

Auf in die neue Welt

Der zweite Teil der Grand Line

Von Lifestar

Kapitel 3: Nun da wir uns wieder sehen

Viel Spaß mit einem weiteren Kapitel ^^

„Das ist also sein Schiff und ein Teil seiner Crew“, Liliana war auf einer Anhöhe auf Grove 41 stehen geblieben. An ihrem Hals baumelte der Strohhut von Ruffy an einer Kordel.

Unter ihr am Fuße eines großen Baumes lag die Thousand Sunny mit ihrem mächtigen Löwenschädel vor Anker. Auf dessen grün bewachsenem Deck standen einige Mitglieder der Strohhüte und unterhielten sich angeregt.

„Das sind aber nicht alle“, schmunzelnd nahm Liliana die Hand vom Träger ihres Rucksacks der auf ihrer Schulter ruhte und ließ sie zu ihrem linken Kopfhörer wandern. Mit einer schnellen Bewegung schob sie ihn von ihrem Ohr.

Sofort nahm sie unzählige Stimmen wahr. Viele davon konnte sie dieser Insel dem Sabaody Archipel zuordnen, da sie stärker als manche anderen waren. Sie suchte aber nach einer bestimmten.

... Hey, Zorro, Sanji Liliana grinste und schob den Kopfhörer wieder an seinen Platz. Ruffy war noch einiges von hier entfernt und würde höchst wahrscheinlich noch etwas bis hier her brauchen. Anscheinend war er auf den ehemals Piratenjäger Lorenor Zorro und Schwarzfuß Sanji getroffen. Sie würden den Chaoten hier her bringen. Sein Orientierungssinn war wirklich mieserabel.

Sie wandte ihre Aufmerksamkeit wieder auf das Schiff und erkannte auch die Mitglieder der Crew von Ruffy. Nun ja, zumindest von den Steckbriefen und von Spionen der Revolutionären. Viel mehr hatte sie dann von Nico Robin erfahren, die sie bei Dragon antraf, als sie wieder bei ihm vorbei schaute.

„Nami, Lysop, Franky, Robin, Brook und Chopper“, zählte sie auf dem Schiff. Der Schiffsarzt Chopper hatte sich gerade auf einen Riesigen Vogel geschwungen und schwang sich mit ihm gemeinsam in die Lüfte, nur um dann zwischen den Bäumen des Archipels zu verschwinden.

Sich überwindend setzte sich Liliana in Bewegung. Sie beruhigte, dass Robin an Deck des Schiffes war, um sie den übrigen vorzustellen.

Gemächlich kam sie den Hügel herunter setzte den Hut ihres Freundes auf.

„Ruffy!“, kam ein freudiger Ausruf von der Reihung des Schiffes in ihre Richtung. Als

sie aufblickte erkannte sie Lysop, der in seinem Ausruf inne gehalten hatte und sie nun skeptisch anschaute, die die den Hut von seinem Käpt'n trug.

„Ich glaube kaum dass Ruffy plötzlich zu einer Frau geworden ist, Bruder“, Franky war an seine Seite getreten und betrachtete ebenfalls die Frau die sich dem Schiff näherte.

„Hey Liliana“, den Kopf auf eine Hand gestützt stand die Archäologin Robin an der Rehling gebeugt und zeigte ein freundliches Lächeln.

„Du kennst sie?“, fragend gesellte sich Nami zu ihrer Freundin und betrachtete das fremde weißhaarige Mädchen.

„Darf ich an Bord kommen?“, Liliana hielt den Strohhut fest damit der zu große Hut nicht herunter rutschte als sie den Kopf in den Nacken legte um zu den Personen an Deck aufzublicken.

„Komm rauf“, freundlich sah Robin immer noch auf das Mädchen, welches sie bereits kennengelernt hatte. Und wie sie überrascht gewesen war, als nach etwa einem dreiviertel Jahr nach dem sie bei den Revolutionären war dieses Mädchen mit dem Strohhut ihres Käpt'ns stand.

Diese war gerade aus einer Besprechung mit Dragon gekommen und war immer noch in eine Handfeste Diskussion mit ihm vertieft gewesen, als sie aufeinander trafen. Sie war gespannt darauf wie die anderen auf sie reagieren würden, wenn sie herausfanden, was es mit ihr und Ruffy auf sich hatte. Bei dem Gedanken musste sie leicht kichern.

Mit einem Satz segelte Liliana in einem Windstoß vom Boden auf die Rehling und setzte federleicht auf.

„Johohoho, die Kleine hat von einer Teufelsfrucht gegessen“, stellte Brook mit einem Lachen fest.

Mit einer weiteren schnellen Bewegung sprang Liliana auf das Grasbewachsene Deck und hob wieder den Blick.

„Hi, mein Name ist Liliana, freut mich euch kennen zu lernen“, grinsend schaute Liliana in die Runde, die sie alle bis auf Robin skeptisch betrachteten.

„Hallo Liliana, darf ich dein Höschen sehen“, Brook machte eine Verbeugung vor der völlig erschrockenen Liliana, die überhaupt nicht reagieren konnte, als Brook auch schon zu Boden geschlagen wurde, durch eine kräftige Kopfnuss von Nami.

„Und was willst du hier Liliana, Schwester“, Franky zeigte sich nicht gerührt von der plumpen Anmache seines Kumpels und interessierte sich aber weiterhin für den Neuankömmling.

„Sie ist ein neues Mitglied unserer Crew“, gelassen blieb Robin neben Liliana stehen und nahm sie begrüßend in die Arm.

Allen war die Kinnlade herunter geklappt und taxierten die lächelnde Liliana. Diese nahm ihren Rucksack von der Schulter und stellte ihn auf dem Boden ab.

„Neues Mitglied? Wann ist denn das passiert?“, Nami trat an Robins Seite.

„Das sollten wir besprechen wenn Ruffy wieder da ist und ich ihm seinen Strohhut wieder geben kann“, mit einer Handbewegung schob sie den besagten Hut vom Kopf, sodass er wieder hinten runter baumelte.

„Und wie kommst du zu seinem Hut? Den lässt er doch keinen anfassen“, verwirrt gab Nami noch nicht klein bei.

„Den hat er mir vor 2 Jahren zur Aufbewahrung gegeben um sich seinem Training zu widmen“, grinsend schaute sie die Navigatorin der Bande an. Mein Gott ist sie schön, schoss es Liliana durch den Kopf.

„Ruffy hat seinen Hut für 2 Jahre abgelegt?“, staunend kratzte sich Lysop am Kopf.

„Hey, Leute! Nami, Robin, Lysop, Franky, Brook!“, eine gellender Aufschrei riss ihre Aufmerksamkeit an sich und zog ihren Blick in die Höhe.

Da war Ruffy. Er stand auf dem großen Vogel der kurze Zeit zuvor mit Chopper losgezogen war um die letzten Mitglieder der Stohhüte aufzusammeln. Chopper, Zorro und Sanji saßen ebenfalls auf dem Vogel, der das Schiff rasant ansteuerte.

„Ruffy!“, kam es synchron aus allen Mündern an Deck, bis auf Liliana, die sich etwas im Hintergrund hielt.

Schon landete der Vogel samt seinen Fluggästen an Deck, als Ruffy bereits herunter sprang und alle außer sich vor Freude begrüßten und in die Arme zu schließen. Sanji, Zorro und Chopper hingegen war das unbekannte Mädchen an Deck aufgefallen, die den Hut von Ruffy bei sich trug. Ruffy hatte zwar angedeutet, dass sein Strohhut auf der Sunny warten würde, sie waren aber nicht auf den Gedanken gekommen, dass dieser mit samt einer weiteren Person da sein würde.

Sanji war wieder zu alter Manier übergegangen und umtanzte die drei Damen an Deck, umwarb sie und machte ihnen unendlich viele Komplimente. Robin und Nami lachten laut, Liliana hingegen war nur peinlich gerührt von dieser Situation.

Da nahm auch Ruffy die weitere Person war. Grinsend ging er auf Liliana zu und wurde dabei von seiner Mannschaft beobachtet.

„Damit der Käpt'n endlich seinen Strohhut wieder bekommt um auf große Fahrt zu gehen“, lächelnd nahm Liliana den Hut von ihrem Hals und setzte ihn dem schwarzhaarigen, der von einem Ohr zum andern grinste, auf den Kopf.

„Schön dass du da bist“, Ruffy nahm seine langjährige Freundin in die Arme und hielt sie fest.

„Na Käpt'n und wer ist nun dieses Mädchen?“, Zorro gesellte sich zu seinem besten Freund, eine Hand auf seine drei Schwerter gelegt.

„Das ist Liliana, meine Verlobte“, das breiteste Lächeln was er bieten konnte zierte Ruffy's Gesicht, den Arm um Lilianas Schultern gelegt.

„Was?“, ein Synchroner Rausch ging durch die gesamte Mannschaft, die entgeistert die Beiden anstarrten und das eben gehörte nicht glauben konnte. Robin kicherte leise. Die Reaktionen waren besser als sie es sich erhofft hatte.

Liliana lief tiefenrot an und legte die Fingerkuppen an die Schläfe, wobei sie den Blick senkte. Wie konnte er denn nur mit der Tür ins Haus fallen, geschweige denn dass auch noch so breit treten.

Alle riefen durcheinander und versuchten Erklärungen und Geschichten zu bekommen.

Lilianas Aufmerksamkeit wurde aber wieder abgelenkt. Sachter Wind kam auf, den sie auf der Haut spürte. Etwas geriet in Aufruhr, war aber nicht natürlich, Luftmassen wurden von großen Gegenständen verschoben.

Wieder hob sie ihre Hand und schob die Kopfhörer zur Gänze herunter, die nun um ihren Hals lagen. Stimmen drangen auf sie ein, holten sie aus der Realität und zogen sie in alle Richtungen. Sie versuchte sich zu konzentrieren und sortierte die Stimmen.

... Macht euch bereit. So bald wir nah genug sind eröffnen wir das Feuer auf das Schiff der Stohhüte – Ay ... mehrere Stimmen antworteten.

„Die Marine ist gleich hier und eröffnet das Feuer“, wie in Trance hob Liliana den Kopf und schaute in die Runde. Alle hielten in ihrer Fragerei inne und schauten auf Liliana, die immer noch da stand, den Kopf über die Schulter gedreht hatte und in die Ferne auf das Meer blickte.

Auch Ruffy hielt in seinem Gekicher inne, schaute auf Liliana von der er sich

inzwischen ein paar Schritte entfernt hatte.

„Woher weißt du das?“, Chopper war zwischen allen hin und her gewuselt, war nun aber stehen geblieben und betrachtete schüchtern die Neue an Bord

Lysop hingegen rannte zur Rehling und zog eine seiner Brillen vom Kopf herunter. Aus der Nebelbank vor der Insel schoben sich mehrere schwere Kriegsschiffe der Marine.

„Sie laden die Kanonen“, immer noch wirkte Liliana völlig abwesend.

„Na los macht schon ihr Schwachköpfe. Macht die Sunny startklar, dass wir hier weg kommen!“, Nami hatte das Kommando übernommen und scheuchte alle über das Deck. Die Story konnte warten. Erst mussten sie hier weg.

Schon wurden die ersten Kanonenkugeln abgefeuert, verfehlten die Sunny aber knapp.

... *Na los, steuert das Schiff direkt vor die Marine!* ... Wieder wurde die Aufmerksamkeit von Liliana in eine andere Richtung gezogen.

„Hancock kommt gleich“, sie drehte den Kopf wieder in eine andere Richtung, aus der Hancock gleich auftauchen würde.

„Boa Hancock, einer der Samurai der Meere?“, Zorro legte erstaunt die Stirn kraus.

„Wo ist Hancock?“, Ruffy dehnte seinen Arm und zog sich zur Rehling um einen besseren Blick zu haben.

Langsam verschwammen alle Stimmen zu einem einzigen Stimmengewirr. Es wurde immer schwieriger für Liliana die Stimmen zu sortieren, die sie gerade interessierten. Tief durchatmend sammelte sie sich noch einmal. Sie bekam am Rande ihrer Wahrnehmung mit wie das Schiff klar gemacht wurde

Die Blase des beschichteten Schiffes füllte sich langsam, blähte sich auf um sie alle in sich einzuschließen.

Hancock hatte sich den Marineschiffen in den Weg gestellt in dem sie ihr Schiff von den riesigen Schlangen gezogen manövrieren ließ. Die Kanonenkugeln blieben aus.

Wieso segelt mir die Marine in die Quere. Wieder entglitten Liliana die Worte von Hancock.

„Nami, sind wir fertig?“, Ruffy richtete sich an seine Navigatorin.

„Auf deinen Befehl Käpt'n“, lächelnd nickte Nami.

Wie sie alle gut zusammen arbeiteten, schoss es Liliana durch den Kopf und musste lächeln, als immer noch viele Stimmen auf sie einstürmten. Stimmen von der Marine, die sich mit Hancock zankten, aber auch sogleich ihrem Scharm erlagen und sich ihrem Willen beugten.

„Na dann: Setzt die Segel!“, Ruffy hatte lange darauf gewartet mit seinen Freunden, die freudig in seinen Jubel miteinstimmten waren, endlich wieder die Segelsetzen zu können. Er hatte seine Freunde wieder, mit denen er schon einige Abendteurer erlebt hatte. Auch seine älteste Freundin war endlich mit an Bord. Suchend schaute er sich an Deck nach ihr um, als langsam das Schiff im Meer zu versinken begann.

Er entdeckte sie beim Großmast. Sie lehnte mit einer Hand daran. Ihre Augen flogen schnell auf dem Schiff hin und her um sie zu beobachten. Die andere Hand nahm sie gerade hoch um ihre Kopfhörer wieder an den rechten Fleck zu rücken, um etwas Gnade vor den Stimmen zu bekommen.

Alle seine Freunde waren nun vereint. Seelig und glücklich vor sich hin grinsend beobachtete der Strohhut wie das Wasser um sie herum ihr Schiff verschlang und sie in die Tiefe glitten. Alle standen sie da und waren fasziniert vom Geschehen.

Sanji steckte sich genüsslich eine Zigarette an und blies eine kleine Dunstwolke aus, Lysop und Chopper tanzten in der Gegen herum, Brook war am gackern und Franky machte ein Pose nach der anderen. Nami stand auf dem Oberdeck des Hecks und

beobachtete alles mit einem Argusauge. Robin und Zorro standen auf dem Oberdeck am Bug und staunten ebenfalls über ihr sinkendes Schiff, was hier jedoch ein gutes Zeichen war.

Ruffy stieg zum Oberdeck des Bugs hinauf, dehnte seine Arme und schwang sich auf den Löwenkopf der Sunny.

Das Meer hüllte sie nun komplett ein und umgab sie. Fische schwammen an ihnen vorbei. Die Wurzeln des Sabaody Archipels verschwanden in der Tiefe der See unter ihnen und wiesen ihnen den Weg, wo sie hin wollten.

Liliana kam sich etwas hilflos auf dem Schiff vor, da sie nicht so recht wusste, was sie tun sollte.

„Hi Liliana, komm mit ich zeig dir mal wo du deine Sachen ablegen kannst“, Nami kam die Treppe herunter und winkte Liliana zu sich, „Wir werden eh einige Stunden sinken und in der Strömung segeln, da haben wir genügend Zeit.“

„Hoi, Schwester. Ich geh schnell und mach dir ein Bett. Das wird suupppeerr“, Franky machte eine weitere lustige Pose und verschwand dann unter Deck.

Liliana musste wieder Lachen und ging zu ihren Sachen. Sie lagen immer noch da wo sie sie abgelegt hatte. Auf ihrem Weg schaute sie sich um, das Wasser, welches das gesamte Schiff umhüllte, mit den Fischen sah atemberaubend aus.

Schnell nahm sie ihren Rucksack auf und folgte Nami nach die am Bug zum Oberdeck auf der Treppe wartete.

Gemeinsam mit ihr kamen sie zur Tür des Mädchenzimmers und traten gemeinsam mit Robin ein.

Vor ihr öffnete sich ein großer Raum, mit bequemen Sesseln, einem kleinen Tisch und zwei geräumigen Betten an der anderen Wand.

„Ist das alles was du mitgebracht hast?“, skeptisch sah Nami auf den mittelgroßen Rucksack den Liliana auf den kleinen Tisch abstellte. Mit so wenig würde sie selbst nicht zurechtkommen.

„Bei den Revolutionären brauchte ich nicht viel, geschweige denn, dass es die Soldaten interessieren würde“, verlegen blickte Liliana auf ihre wenigen Habseligkeiten, die sie aus ihrem Rucksack zog. Zudem nahm den größten Platz im Rucksack eine Kiste ein, die sie behutsam herauszog.

„Du warst bei den Revolutionären?“, Nami hatte sich in einen der Sessel sinken lassen und gelassen die Beine überschlagen.

„Da hab ich auch Robin kennen gelernt“, sachte stellte Liliana die Kiste auf den Tisch und schaute zu Nami auf. Deren Augen wanderten zu Robin weiter.

„Hab sie das erste mal gesehen, als sie sich mit Dragon stritt“, kichernd kam Robin durch den Raum auf sie zu.

„Dragon, das ist doch laut Zeitung der Vater von Ruffy, oder“, Nami horchte auf.

„Ja, als Ruffy zur See fuhr schickte er mich zu ihm“, das Gesicht von Liliana verfinsterte sich wieder.

„Also du und Ruffy, hä?“, neckisch grinste Nami Liliana vielsagend an, die prompt wieder rot anlief.

„Das ist nicht so wie du glaubst. Als ich 5 Jahre alt war gab er mir Versprechen mich zu heiraten. Ich war ein kleines naives Mädchen. Jetzt weigert er sich das Versprechen aufzulösen, da er meint, zu viele Versprechen seien schon gebrochen worden. Dazu kommt noch, dass er mich eigentlich nicht da haben wollte, da er mich, als ich bei ihm ankam, gleich wieder zu Dragon schicken wollte mit der Ausrede beim ihm bin ich sicherer“, kopfschüttelnd legte Liliana die Hände auf die dunkle Kiste.

„In dem Fall muss ihm ja viel an dir liegen“, Nami grinste, sah aber das fragende

Gesicht von Liliana, „jetzt überleg doch mal. Er schickt dich zu Dragon dass du sicher bist, dann will er dich wieder zu ihm schicken, wieder weil er meint dass du da sicher bist. Zusätzlich will er sein Versprechen nicht zurückziehen. Das sagt doch schon alles wie viel du ihm bedeuten musst.“

Lilianas Augen wanderten von Nami und Robin hin und her. Nami grinste, Robin lächelte.

Ihr wollte keine Antwort darauf einfallen. Da klopfte es auch schon an der Türe.

„Hoi, darf ich rein kommen“, die Stimme von Franky erklang, der anscheinend mit dem Bett fertig war.

„Wir sind eh fertig, kannst rein kommen“, Nami erhob sich und überließ das Zimmer Franky, der Baumaterial geschultert hatte. Die anderen Frauen folgten ihr hinaus, wobei Liliana noch schnell die Kiste ergriff und mitnahm.

Vom Oberdeck erkannten sie, dass Sanji in der Zwischenzeit ein Picknick unten auf dem Gras des Decks aufgebaut hatte.

„Huhu, Nami-Maus, Robin-Schatz, Liliana-Süße. Ich habe euch essen gemacht“, wild fuchtelnd kam Sanji angerannt und reichte ihnen eine Platte mit Kleinigkeiten. Zögernd nahm sich Liliana etwas und riss die Augen auf. Es war einfach köstlich.

„Das ist wundervoll“, schwärmend bedankte sie sich bei ihm, was ihn vor Verzückung tanzen ließ.

Ruffy saß auf der Decke und aß ebenfalls, wobei er sich angeregt mit Zorro unterhielt.

„Ach Ruffy, ich hab dir ein Geschenk mitgebracht“, sie unterbrach Ruffy bei einem Gespräch mit Zorro, als sie mit der Kiste in der Hand bei ihm ankam.

„Ein Geschenk? Für mich? Das ist ja super!“, schnell war Ruffy begeistert herumgefahren. Zorro schüttelte nur belustigt den Kopf. Sein Käpt'n war schnell zu begeistern.

„Das ist das letzte Vermächtnis von unserem Bruder Ace“, liebevoll hielt Liliana die Kiste weiter in ihrer Hand. Ruffy's Miene wurde schlagartig ernster und schaute gebannt auf die Kiste. Auch die anderen sahen nun auf die unscheinbar wirkende Kiste, die da in den Händen von Liliana lag.